

## Schöne neue Welt – Traumhäuser rumänischer Migranten

Das Oascher Land, die Marmarosch und die Bukowina sind eher ländlich geprägte Regionen im Norden Rumäniens. Seit einigen Jahren bestimmen stattliche Neubauten das Dorf- und Landschaftsbild mit. Farbenprächtig, mehrstöckig, marmor- und granitverziert heben sie sich von den traditionellen Häusern ab. Ihre Besitzer arbeiten das Jahr über in Italien, Spanien, Frankreich oder Großbritannien. Dort sichern sie meist als Bauarbeiter, Reinigungskräfte, Altenpfleger, Erntehelfer die Existenz ihrer Familien. Ihre Ersparnisse fließen vielfach in den Bau großer Häuser in ihren Herkunftsorten. Architektur und Innenausstattung sind sichtbares Zeichen ihres Erfolgs im Ausland und ihrer modernen westlichen Lebenseinstellung. Die repräsentativen Häuser und die Luxus-Autos sind der Schlüssel zu gesellschaftlicher Anerkennung, sie sichern die Familienehre.

Bewohnt werden die neuen Häuser nur selten. Die älteren Menschen leben weiterhin in ihren eigenen Häusern. Sie hüten jene Enkelkinder, die zurückbleiben, und die unbewohnten Häuser. Nur zu Weihnachten, Ostern und im August füllen sich die Dörfer. Dann trifft man sich, tauscht Neuigkeiten aus. Den August prägen die pompösen Hochzeiten. Danach verstummen die Orte wieder.

Die Ausstellung mit Fotografien von Petruț Călinescu, Matei Bejenaru und vielen anderen vermag die verschiedenen Aspekte der Migration und des Baubooms nur anzudeuten, die Rahmenveranstaltungen vertiefen sie.

## Brave New World – Romanian Migrants' Dream Houses

The districts of Oaș, Maramureș and Bukovina are partially rural regions in northern Romania. The past few years have witnessed the appearance of stately new constructions into the village landscape. Jewel-colored, multi-story, marble and granite facades stand out from among the more traditional houses. Their owners work the year over in Italy, Spain, France or Great Britain. There, they secure their families' existence usually as construction workers, janitors, nurses for the elderly, or seasonal harvest laborers. Their savings are mostly poured into the construction of large houses in their hometowns. The houses' architecture and interior design are visible signs of the workers' success abroad and their modern Western lifestyles. Luxury cars and houses are the keys to securing social recognition and their family's honor.

The new houses are rarely inhabited. Older people continue to live in their own houses. They care for the grandchildren who have stayed behind and for the empty houses. The villages only fill up on Christmas, Easter and in August. These are the times to meet and exchange news. Ostentatious weddings are celebrated in August, after which silence again takes hold of the villages.

This exhibition with photographs from Petruț Călinescu, Matei Bejenaru and many others only hint at the manifold aspects of the migration and construction boom; the accompanying events explore them in more depth.



Paris 2011 © Petruț Călinescu



Certeze 2011 © Petruț Călinescu



Certeze 2011, © Petruț Călinescu

### Informationen / Information

#### Eingang Ausstellung und Rahmenveranstaltungen / Entrance to the exhibition and events:

Museum Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin  
Museen Dahlem  
Arnimallee 25 (oder / or Lansstraße 8), 14195 Berlin

#### Öffnungszeiten / Opening hours:

Di–Fr 10–17 Uhr / Tue–Fri 10 am–5 pm  
Sa + So 11–18 Uhr / Sat + Sun 11 am–6 pm

#### Eintritt / Admission:

8 € (erm./red. 4 €)  
Bis 18 Jahre freier Eintritt / free admission up to age 18

#### Verkehrsverbindung / Public transport:

U3, Bus M11, X83 (Dahlem Dorf), 101 (Limonenstraße),  
110 (Domäne Dahlem)

#### Weiterer Ort für Rahmenveranstaltungen / Additional location for events:

Rumänisches Kulturinstitut Berlin,  
Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin

#### Verkehrsverbindung / Public transport:

S1, S2, S5, S7, (Friedrichstraße) M1, M12, U6 (Oranienburger Tor)  
Bus 147 (Friedrichstraße/Reinhardtstraße)

#### Weitere Informationen / Further information:

[www.smb.museum/mek](http://www.smb.museum/mek), [www.rki-berlin.de](http://www.rki-berlin.de)

#### Anmeldungen zu Führungen in deutscher und rumänischer Sprache / Registration for tours in German and Romanian

[mek@smb.spk-berlin.de](mailto:mek@smb.spk-berlin.de) / Tel: +49 (0)30 266 42 68 02  
[presse@rki-berlin.de](mailto:presse@rki-berlin.de) / Tel: +49 (0)30 89 061 987

Titelbild: Ilva Mică 2010 © Petruț Călinescu

Ein Gemeinschaftsprojekt der Koordinierung Ostmittel- und  
Südosteuropa am Museum Europäischer Kulturen, Staatliche  
Museen zu Berlin, mit dem Rumänischen Kulturinstitut Berlin



## Schöne neue Welt

Traumhäuser rumänischer Migranten

21.11.2015 – 24.04.2016 / Museum Europäischer Kulturen



Museum  
Europäischer Kulturen  
Staatliche Museen zu Berlin

## Programm

### ***Brave New World – Migration, the Construction Boom and its Consequences***

Interdisziplinärer Workshop in englischer Sprache zur Migration, dem Bauboom und den Folgen, mit Manuela Boatcă, Romana Careja, Ioana Călinescu, Petruț Călinescu, Carmen Chasovschi, Pietro Cingolani, Rudolf Gräf, Claus Herrmann, Iulia Hurducaș, Vintilă Mihăilescu, Daniela Moisa, Xaver Victor Schneider. Aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten Soziologen, Anthropologen, Politologen, Ökonomen, Fotografen, Journalisten, Ethnologen, Architekten, Landschaftsarchitekten ein Phänomen, das nicht nur die nördlichen Regionen Rumäniens prägt, sondern in ähnlicher Form auch in Ländern wie Kroatien und Serbien verbreitet ist.

**21. November 2015, 10–18 Uhr, 22. November 2015, 11–15 Uhr, Tagungsraum Takustr. 40, 14195 Berlin**

Plätze begrenzt; wir bitten um Anmeldung unter [a.koehler@smb.spk-berlin.de](mailto:a.koehler@smb.spk-berlin.de) Programm unter [www.rki-berlin.de](http://www.rki-berlin.de)

### ***Wenn die Eltern weit weg sind ...*** **Filmabend**

#### ***Calea Dunării / Der Lauf der Donau***

Rumänien, 2013, R: Sabin Dorohoi

Kurzfilm, 13 Min., Rumänisch mit englischen Untertiteln

Der siebenjährige Ionuț lebt mit seinem Großvater in einem rumänischen Dorf am Ufer der Donau. Seine Eltern arbeiten im Ausland, in Wien. Doch der Junge verspürt eine unbändige Sehnsucht nach ihnen. Dem Fluss fühlt sich Ionuț in besonderer Weise verbunden. Kein Wunder, dass er aufbricht, um auf dem Wasserweg wieder Verbindung zu seinen Eltern aufzunehmen.

#### ***Waiting for August / Warten auf den August***

Belgien, 2014, R: Teodora Ana Mihai

Dokumentarfilm, 88 Min., Rumänisch mit englischen Untertiteln

Georgiana Halmac wird in diesem Winter 15 Jahre alt. Sie lebt in Bacău in Rumänien, zusammen mit ihren sechs Geschwistern. Ihre Mutter sah sich gezwungen, ihre Kinder zu verlassen, um in Turin/Italien den Lebensunterhalt für die Familie zu sichern. Sie wird nicht vor Sommer zurückkommen. Zerrissen zwischen Pubertät und Verantwortung geht Georgiana ihren Weg voller Improvisationen. Die Telefonate mit ihrer Mutter sind ihre einzigen Richtlinien.

**21. Januar 2016, Museum Europäischer Kulturen, Arnimallee 25, 14195 Berlin 18 Uhr: Führung durch die Ausstellung, 19 Uhr: Filmvorführung**

### ***Land ohne Eltern – Eine Fotodokumentation von Andrea Diefenbach***

Andrea Diefenbach beschreibt in ihrer Serie *Land ohne Eltern* die Lebenssituation von Arbeitsmigranten aus der Republik Moldau, einem der ärmsten Länder Europas. Ihre Fotografien verdeutlichen geradezu schmerzhaft die Distanz zwischen zwei räumlich voneinander getrennten Welten: die der in der Heimat zurückgelassenen Kinder und jene der Eltern in der Ferne.

**4. Februar 2016, Museum Europäischer Kulturen, Arnimallee 25, 14195 Berlin 18 Uhr: Führung durch die Ausstellung, 19 Uhr: Projektpräsentation**

### ***Die letzten Bauern***

#### **1. u. 2. Teil der Filmtrilogie *The Last Peasants***

Großbritannien, 2003, R: Angus Macqueen

Dokumentarfilm, Teil I 49 Min., Teil II 49 Min., Rumänisch mit englischen Untertiteln

Angus Macqueen erzählt in seiner Trilogie die Geschichte dreier Familien in dem abgelegenen Dorf Budești in Rumänien. Diesen Familien gemein ist, dass sich jeweils ein oder mehrere Familienmitglieder entschieden haben, illegal in die EU auszuwandern, um die wirtschaftlichen Probleme ihrer Heimat hinter sich zu lassen. Während *Journeys (Reisen)*, der 1. Teil, die Wirklichkeit erkundet, mit der sich die Migranten konfrontiert sehen, beleuchtet der 2. Teil *Temptation (Verlockung)* das Aufeinanderprallen der Kulturen und die Erwartungen der verschiedenen Generationen im ländlichen Rumänien.

**24. Februar 2016, Museum Europäischer Kulturen, Arnimallee 25, 14195 Berlin 18 Uhr: Führung durch die Ausstellung 19 Uhr: Filmvorführung**

### ***Hier ... ich meine dort***

#### **Filmabend *Aici ... adică acolo***

Rumänien, 2012, R: Laura Căpățână Juller

Dokumentarfilm, 76 Min., Rumänisch mit englischen Untertiteln

Ani und Sanda sind zwei Mädchen aus der Marmarosch, die bei ihren Großeltern aufgewachsen sind. Ihre Eltern arbeiten in Spanien. Mit dem verdienten Geld möchten sie ein Haus bauen, in dem die ganze Familie glücklich wird. Nach mehr als 10 Jahren scheint die Rechnung vom Eigenheim jedoch nicht aufzugehen. Denn das Haus ist noch lange nicht fertig. Laura Căpățână Juller begleitete Ani und Sanda drei Jahre lang, folgte den Spuren von Kindern, die in Abwesenheit ihrer Eltern erwachsen geworden sind.

**18. März 2016, 19 Uhr, Rumänisches Kulturinstitut Berlin, Reinhardtstr. 14, 10117 Berlin Im Anschluss Gespräch mit der Regisseurin Laura Căpățână Juller**

### ***Travel Guide / Reiseführer***

**Künstler-Gespräch mit Matei Bejenaru** (in englischer Sprache)

Matei Bejenaru, derzeit wohl einer der bekanntesten rumänischen Künstler, stellt seine Projekte vor, die er dem Phänomen der Migration in Filmen, Fotografien und Performances gewidmet hat. Ein Thema, mit dem er sich ausgiebig auseinandergesetzt und das er in den zurückliegenden 15 Jahren immer wieder aufgegriffen hat.

**14. April 2016, 19 Uhr, Rumänisches Kulturinstitut Berlin, Reinhardtstr. 14, 10117 Berlin**

**Alle Rahmenveranstaltungen Eintritt frei**

## Program

### ***Brave New World – Migration, the Construction Boom and its Consequences***

Interdisciplinary English-language workshop on the topics of migration, the construction boom, and its consequences, with Manuela Boatcă, Romana Careja, Ioana Călinescu, Petruț Călinescu, Carmen Chasovschi, Pietro Cingolani, Rudolf Gräf, Claus Herrmann, Iulia Hurducaș, Vintilă Mihăilescu, Daniela Moisa, and Xaver Victor Schneider. From very different perspectives, sociologists, anthropologists, political scientists, economists, photographers, journalists, ethnologists, architects, and landscape architects all shed light on a phenomenon occurring not only across northern Romania, but also in countries like Croatia and Serbia.

**21 November 2015, 10 am – 6 pm , 22 November 2015, 11 am – 3 pm, conference room on Takustr. 40, 14195 Berlin**

Limited seating; please register at [a.koehler@smb.spk-berlin.de](mailto:a.koehler@smb.spk-berlin.de)

The program can be found at [www.rki-berlin.de](http://www.rki-berlin.de)

### ***When the Parents are Far Away ...*** **Film evening**

#### ***Calea Dunării / The Way of the Danube***

Romania, 2013, D: Sabin Dorohoi

Short film, 13 min, Romanian with English subtitles

Seven-year-old Ionuț lives with his grandfather in a Romanian village on the Danube. His parents work abroad in Vienna. The boy feels an overwhelming longing for them. Ionuț feels connected to the river in a special way. It is thus no wonder that he sets out down the waterway to reconnect with his parents.

#### ***Waiting for August / Warten bis August***

Belgium, 2014, D: Teodora Ana Mihai

Documentary, 88 min, Romanian with English subtitles

Georgiana Halmac turns 15 this winter. She lives in Bacău, Romania, with her six siblings. Her mother felt herself forced to leave her children to support her family in Turin, Italy. She will not return before summer. Torn between puberty and responsibility, Georgiana forges ahead and improvises along the way. Telephone conversations with her mother are her only guidelines.

**21 Januar 2016, Museum Europäischer Kulturen, Arnimallee 25, 14195 Berlin 6 pm tour of the exhibition, 7 pm film showing**

### ***A Country without Parents***

**A photo-documentary by Andrea Diefenbach**

In her series *A Country without Parents*, Andrea Diefenbach describes the living situation of migrant workers from the Republic of Moldova, one of the poorest countries in Europe. Her photographs show in painful detail the distance between two geographically separated worlds: that of children left behind in their homeland and that of their parents far away.

**4 February 2016, Museum Europäischer Kulturen, Arnimallee 25, 14195 Berlin 6 pm tour of the exhibition, 7 pm introduction by Andrea Diefenbach**

### ***The Last Peasants***

#### **1<sup>st</sup> and 2<sup>nd</sup> parts of the film trilogy *The Last Peasants***

Great Britain, 2003, D: Angus Macqueen

Documentary, Part I 49 min, Part II 49 min, Romanian with English subtitles

In his trilogy, Angus Macqueen tells the story of three families in the remote village of Budești, Romania. These families have in common that one or more of their members have decided to illegally immigrate to the EU to escape the economic problems of their homeland. While the first part, *Journeys (Reisen)*, explores the reality confronting the migrants, the second part *Temptation* observes the clash of cultures and the expectations of different generations in rural Romania.

**24 Februar 2016, Museum Europäischer Kulturen, Arnimallee 25, 14195 Berlin 6 pm tour of the exhibition, 7 pm film showing**

### ***Here ... I mean there***

#### **Film evening *Aici ... adică acolo***

Romania, 2012, D: Laura Căpățână Juller

Documentary, 76 min, Romanian with English subtitles

Ani and Sanda are two girls from Maramureș raised by their grandparents. Their parents work in Spain. With the money they earn, they would like to build a house that the whole family will enjoy. After more than 10 years, the house remains unfinished and the dream still unfulfilled. Laura Căpățână Juller accompanies Ani and Sanda for three years, following the children who have grown up in the absence of their parents.

**18 March 2016, 7 pm, Rumänisches Kulturinstitut Berlin, Reinhardtstr. 14, 10117 Berlin Followed by a talk by director Laura Căpățână Juller**

### ***Travel Guide / Reiseführer***

**Artist's Talk with Matei Bejenaru** (in English)

Matei Bejenaru, probably one of the best-known Romanian artists today, introduces his projects dedicated to the phenomenon of migration via film, photography and performance art. It is a topic that he has dealt with extensively and revisited multiple times over the last 15 years.

**14 April 2016, 7 pm, Rumänisches Kulturinstitut Berlin, Reinhardtstr. 14, 10117 Berlin**

**All events free of charge**



© Calea Dunării



© Waiting for August



© Andrea Diefenbach

© Matei Bejenaru

© Laura Căpățână Juller



© The Last Peasants